

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 15/0606</b>
<b>15 - Nachhaltiges Norderstedt</b>			<b>Datum: 17.11.2015</b>
<b>Bearb.:</b>	Farnsteiner, Birgit	<b>Tel.:</b> -363	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	15/Frau Birgit Farnsteiner -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	18.11.2015	Anhörung

## **Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN unter TOP 7.12 der Sitzung des Umweltausschusses vom 16.09.2015**

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 16.09.2015 wurde unter TOP 7.12 die folgende Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum "Zukunftsfonds - Gründung einer Regionalen Effizienzgenossenschaft" gestellt:

Wie ist der Stand des im Jahr 2014 initiierten „Zukunftsfonds – Gründung einer Effizienzgenossenschaft“?

- Insbesondere:
  - Wurde die Genossenschaft gegründet?
  - Falls ja, mit welchen Teilhabern?
  - Wer ist in den Organen der Gesellschaft vertreten (Vorstand, Aufsichtsrat)?
  - Welche Mittel sind in das Projekt geflossen?
  - Welche Fördermittel hat das Projekt erhalten?
  - Welche konkreten Projekte hat die Genossenschaft seitdem umgesetzt bzw. begonnen?
  - Wie ist die weitere Planung?
  - Wie wird der Stand des Projektes beurteilt – beispielsweise im Vergleich mit den zwei anderen in der Bundesrepublik initiierten Regionalen Effizienzgenossenschaften?

Im Folgenden wird die Anfrage beantwortet.

### Vorbemerkung:

Die Norderstedter Energieeffizienzgenossenschaft (NEEG) ist eine neue Art von Energiegenossenschaft, die auf dem Konzept des Zukunftsfonds basiert, der von Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender von B.A.U.M. e.V., entwickelt worden ist. Sie ist das Ergebnis eines Forschungsvorhabens, das vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird und bei dem Norderstedt als eine von drei Pilotkommunen ausgewählt wurde. Das Modell wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. als „Ort im Land der Ideen 2014“.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die NEEG soll das Energiesparen mit Hilfe eines von der Bevölkerung getragenen Finanzierungsmodells auf Genossenschaftsbasis als neue Energiedienstleistung am Markt etablieren. Hoch rentierliche Energiesparmaßnahmen, bei denen die Einsparungen je nach Maßnahme zwischen 25 und 70 Prozent betragen, sollen darüber umgesetzt werden. Überall dort, wo Zeit, Know how oder Finanzmittel dafür fehlen, bietet die Genossenschaft als Dienstleister künftig die Durchführung von Effizienzmaßnahmen an. Dabei müssen die Kunden - seien es Unternehmen, kommunale Einrichtungen, ein Verein oder ein kirchlicher Träger - keinen Euro selbst in die Hand nehmen und sich nicht um die technische Umsetzung kümmern. Das übernimmt die Genossenschaft, die ihre Mitglieder insbesondere aus der Bevölkerung von Norderstedt und Ellerau gewinnen will. Fachliche Unterstützung leisten ihr qualifizierte Technikpartner und regionale Handwerksbetriebe. Die Genossenschaft wird sich in erster Linie über fest verzinste Darlehen ihrer Mitglieder finanzieren. Die Refinanzierung erfolgt aus den erreichten Einsparungen. Dabei strebt die Genossenschaft eine Kostendeckung an und kommt ohne Gewinnmaximierung aus. Ihr Angebot ist deshalb vergleichsweise günstig.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Die Genossenschaft wurde am 03.11.2015 gegründet.
  - In seiner Sitzung vom 02.11.2015 hat der Hauptausschuss die Mitgliedschaft der Stadt Norderstedt in der am 03.11.2015 zu gründenden Energieeffizienzgenossenschaft und die Zeichnung eines Geschäftsanteils von 100,- Euro beschlossen.
2.
  - Neben den unten aufgeführten Gremienmitgliedern ist Professor Maximilian Gege weiteres Gründungsmitglied.

Die REEG will weitere Mitglieder insbesondere aus der Bevölkerung von Norderstedt und Ellerau gewinnen.

3. Vorstände der REEG sind:
  - Hartmut Bödecker, ehem. Genossenschaftsverband SH;
  - Lars Krückmann, SHK;
  - Christian Lüthje, Haus im Park gGmbH;
  - Pastor Gunnar Urbach;
  - Walter Zielinski, Charity NetworkAufsichtsräte sind:
  - Cornelia Büchner; u. a. ZukunftsWerkStadt;
  - Matthias Gibb, Team Situs; Nordport Towers;
  - Bgm. Eckart Urban
4. Das vom BMU geförderte Forschungsvorhaben ist von der Stadt Norderstedt durch nicht im Einzelnen erfasste Arbeitszeitanteile von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt worden. Die Stadt hat außer der Zeichnung des Genossenschaftsanteils keine eigenen Finanzmittel eingebracht.
5. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative hat das Projekt durch das Bundesumweltministerium Fördermittel in Höhe von 265.000 Euro erhalten.
6. Bislang wurde das Projekt Lichtsanierung beim Partyservice Japp umgesetzt. Diese Maßnahme wurde in Ersatzvornahme für die zu dem Zeitpunkt noch zu gründende Norderstedter Energieeffizienzgenossenschaft über die bestehende B.A.U.M. Zukunftsgenossenschaft in Hamburg abgewickelt. Ein Bericht von noa4 darüber ist auf der Projektwebseite [www.reeg-info.de](http://www.reeg-info.de) einsehbar. Darüber hinaus wurden von B.A.U.M. in Vorbereitung der Genossenschaftsgründung ca. 18 weitere potenzielle Projekte im Bereich gewerblicher Unternehmen und im kommunalen Bereich betrachtet. Aktuell wird bei der Stadt u. a. die Umstellung der Beleuchtung der Rathaus-Tiefgarage auf LED-Technik geprüft.
7. Ab dem Zeitpunkt der Eintragung in das Genossenschaftsregister, die voraussichtlich bis Ende 2015 erfolgt, kann die Norderstedter Energieeffizienzgenossenschaft operativ starten. Dazu zählt u. a. die Kapitaleinwerbung für solche Projekte in Norderstedt, die umset-

zungsfähig vorbereitet werden konnten. Eine kontinuierliche Projekt- und Kapitalakquise für betriebliche, kommunale und sonstige Energieeffizienzmaßnahmen soll mit Unterstützung durch B.A.U.M. durch die Genossenschaft erfolgen.

8. Mit der Norderstedter Energieeffizienzgenossenschaft wurde bundesweit die erste Gründung einer Energieeffizienzgenossenschaft vollzogen. Im Kreis Berchtesgadener Land ist die Energieeffizienzgenossenschaft durch die Satzungserweiterung einer bestehenden Energiegenossenschaft eingerichtet worden. In Aachen wurden alle formalen Voraussetzungen für eine Genossenschaftsgründung erarbeitet. Eine Gründung Anfang 2016 wurde ins Auge gefasst.